

REPORTING VV-FONDS per 31.12.2020
1. Fonds-Musterdepots
1.1. Das ausgewogene Musterdepot

Muster-Depots VV-Fonds VV-Fonds	WKN	31.12.2020 Anteil	Performance			
			2020	2019	2018	2017
"Ausgewogen"	-					
PENSION.INVEST PLUS (Basis)	A2AQZY	20,0%	3,7%	3,2%	-10,6%	4,5%
Carmignac Patrimoine	A0DPW0	10,0%	12,2%	10,6%	-11,3%	0,1%
Comgest Growth Global Flex	A2DUQ4	10,0%	2,5%	12,0%	2,6%	6,5%
Flossbach v. St. Mult. Opp.	A0M430	10,0%	4,0%	20,4%	-5,1%	6,2%
FU-Fonds	A0Q5MD	10,0%	10,9%	10,3%	-3,1%	18,6%
M & W Privat (Gold-Quote)	A0LEXD	10,0%	16,6%	36,8%	-6,4%	-8,4%
MFS Prudent Capital (in € ges.)	A2ANEC	10,0%	8,5%	9,5%	-3,8%	10,6%
Phaidros Balanced	A0X9MW	10,0%	14,1%	19,9%	-3,2%	7,4%
Value Opp. Fund	A0RD3R	10,0%	12,8%	10,3%	-13,6%	15,0%
		100,0%				

1.2. Das dynamische Musterdepot

Muster-Depots VV-Fonds VV-Fonds	WKN	31.12.2020 Anteil	Performance			
			2020	2019	2018	2017
"Dynamisch"	-					
PENSION.INVEST PLUS (Basis)	A2AQZY	10,0%	3,7%	3,2%	-10,6%	4,5%
Acatis Gané	A0X754	10,0%	7,5%	18,3%	-0,4%	8,9%
Bakersteel Pr.Met. (Goldmin. dyn.)	A1CXBS	10,0%	24,7%	53,2%	-7,0%	-0,4%
Comgest Growth World	A1W566	10,0%	10,4%	23,8%	4,5%	18,8%
Flossbach v. St. Mult. Opp.	A0M430	10,0%	4,0%	20,4%	-5,1%	6,2%
FU Multi Asset Fonds	A0Q5MD	10,0%	10,9%	10,3%	-3,1%	18,6%
Mainfirst Global Equities	A1KCCM	10,0%	43,7%	18,2%	-9,2%	38,1%
Paladin One	A2DTNH	10,0%	29,6%	13,3%	-10,2%	-
Quantex Global Value	A14VGZ	10,0%	22,2%	19,8%	-0,1%	13,5%
Robeco Global Consumer Trends	A0CA0W	10,0%	35,8%	36,7%	-0,5%	21,4%
		100,0%				

1.3. Ausgewählte teils sehr dynamische Aktienfonds (ideal für Fonds-Sparpläne & selektive Zukäufe in Schwächephasen)

Muster-Depots ausgewählte Aktienfonds	WKN	31.12.2020 Anteil	Performance			
			2020	2019	2018	2017
"Aggressiv"	-					
Acatis Qilin Marco Polo	A2PB65	10,0%	34,7%	15,4%	-	-
Allianz Thematica	A2AQF1	10,0%	28,9%	25,9%	0,9%	14,4%
Bellevue Asia Pac. Healthcare	A2DPA9	10,0%	31,0%	25,0%	-5,4%	17,5%
Blackrock World Technology	A0BMAN	10,0%	69,6%	46,2%	4,5%	33,7%
Comgest Growth World	A1W566	10,0%	10,4%	23,8%	4,5%	18,8%
Earth Gold Fund (Goldmin. aggr.)	A0Q2SD	10,0%	52,2%	71,6%	-23,0%	5,0%
JPM China A-Share Opp.	A14VZF	10,0%	55,1%	53,9%	-24,2%	30,6%
Lloyd European Hidden Champ.	A2PB59	10,0%	69,4%	13,9%	-	-
Morgan Stanley Global Adv.	A1KCKD	10,0%	75,9%	32,1%	-3,4%	22,5%
Schroder Glob. Energy Trans.	A2PNKA	10,0%	75,7%	12,3%	-	-
		100,0%				

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

2. Aktuelle Situation und Aussichten an den Kapitalmärkten

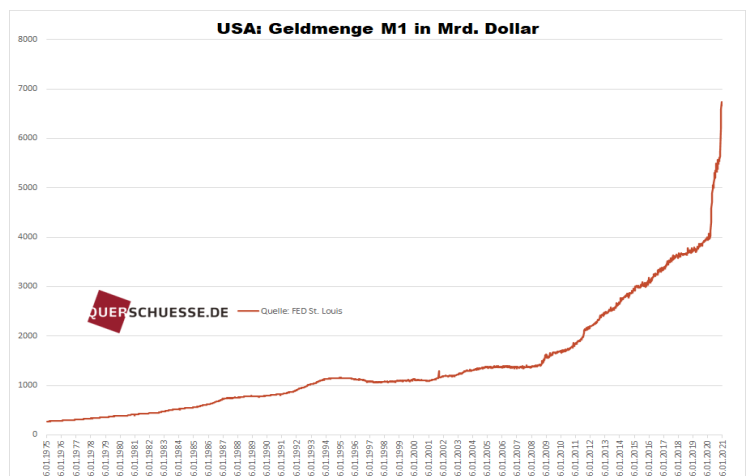
Das hätte Anfang 2020 niemand für möglich gehalten – dass aufgrund eines sich weltweit ausbreitenden Virus plötzlich alle Notenbanken und Staaten Geld & Schulden in unglaublichem Umfang aus dem Nichts schaffen und diese exogene Krise sozusagen in einer Geld-Flut ersäufen! Nach einem turbulenten Börsenjahr 2020 gab es zum Jahresende eine Reihe positiver Nachrichten, welche viele Aktienmärkte auf neue Rekordniveaus ansteigen ließ. Der DAX beendete das Jahr bei 13.739 Punkten, was einem Anstieg von 3,7% entspricht, während die Umlaufrendite und auch die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen im tiefsten Keller bei minus -0,56% verweilen. Aufgrund des Wahlsieges von Joe Biden in den USA erwarten wir mehr Stabilität für die Aktienmärkte. Die Erfolgsmeldungen diverser Impfstoff-Entwickler werden die Pandemie abschwächen und somit auch positiv auf die Konjunktur ausstrahlen. Sowohl der schnellste Börsencrash aller Zeiten als auch die darauffolgende schnellste Erholung (auf Basis von in 1 oder 2 Jahren wieder erheblich höher erhofften Umsätzen & Gewinnen bei den Aktiengesellschaften) sind der weltweit präzedenzlosen Geld- und Fiskalpolitik geschuldet. Noch nie wurde soviel Geld in so kurzer Zeit geschaffen!



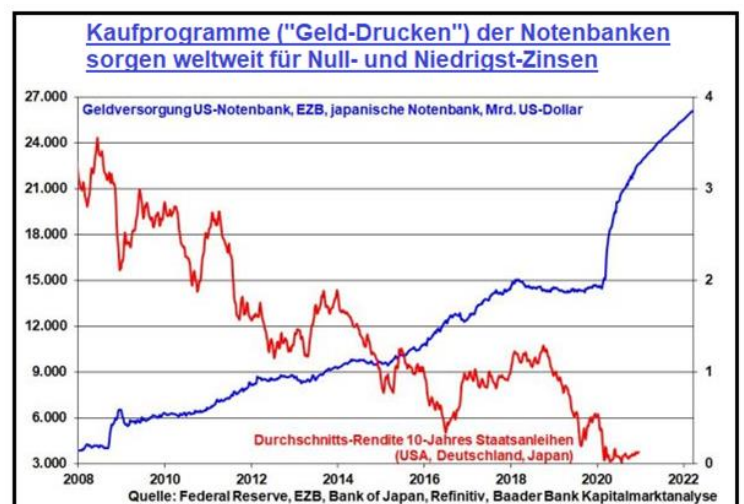
Aktuellste Zahl:

In den USA explodierte die US-Geldmenge „M1“ seit der Coronakrise um unglaubliche **+65,6% auf 6,7 Billionen US-\$!**

Die Einordnung, wohin diese einmaligen historischen Experimente/Exzesse führen, ist immer ein Stück weit Spekulation, da es für diesen Wahnsinn in einer komplexen Welt keine Blaupause gibt.



Kehrseite der Medaille ist jedoch, dass die weltweite Verschuldung explosionsartig auf neue Rekordhöhen ansteigt. Niedrigst- und Nullzinsen werden für das Weltfinanzsystem deshalb überlebens-notwendig und unumkehrbar. Die Renditen der 10-jährigen Staatsanleihen markierten Anfang Dezember 2020 historische Tiefststände - Griechenland: 0,60%, Italien: 0,53%, Spanien 0,01%, Portugal -0,22%. Alle diese Länder verschulden sich somit günstiger als die USA (10jährige Schuld-papiere ca. 0,95%). Es klingt paradox, doch losgelöst von rekordhohen Schuldenständen steigt die staatliche Schuldentragfähigkeit dank der Notenbank-Kaufprogramme!



Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

Das ist mit Sicherheit so gewünscht und für die Zukunft immer wichtiger. Christine Lagarde als ehemalige Politikerin wird EZB-Präsidentin. Janet Yellen als ehemalige US-Notenbankpräsidentin übernimmt die Leitung des US-Finanzministeriums. Dies sind eindeutige Zeichen, dass sich staatliche Fiskalpolitik und Geldpolitik der „unabhängigen“ Notenbanken immer stärker verzahnen. **Die Pandemie wird sich 2021 höchstwahrscheinlich abschwächen – die Geldpolitik bleibt trotzdem weiterhin ultralocker und das neu geschaffene Geld bleibt!**

Zwar sind die Börsen gut gelaufen, aber **Angst und Skepsis vieler Marktteilnehmer zur weiteren Aktienmarktentwicklung sind nach wie vor hoch**. Daher haben die präzedenzlosen **Gelddruck-Aktivitäten der Notenbanken bislang noch nicht ihre volle Wirkung entfaltet**. Die Aktienmärkte dürften an dieser „Wand der Angst“ weiter emporklettern.

Nachhaltig positive Erfolge der Impfungen dürften dafür sorgen, dass **die Konjunktur 2021/2022 wieder deutlich anspringt**. Entgegen allgemeiner Zurückhaltung sehen wir sogar **gute Chancen für positive Überraschungen**, denn die Weltkonjunktur wurde durch die US-Handelsstreitigkeiten mit China schon seit Anfang 2018 zunehmend ausgebremst. **Massive Nachholeffekte** haben sich hier aufgestaut und dürften in 2021/2022

3

die Konjunktur beflügeln. **Mit Blick auf eine konjunkturelle Erholung dürften nun vor allem zyklische Aktien gefragt sein.**

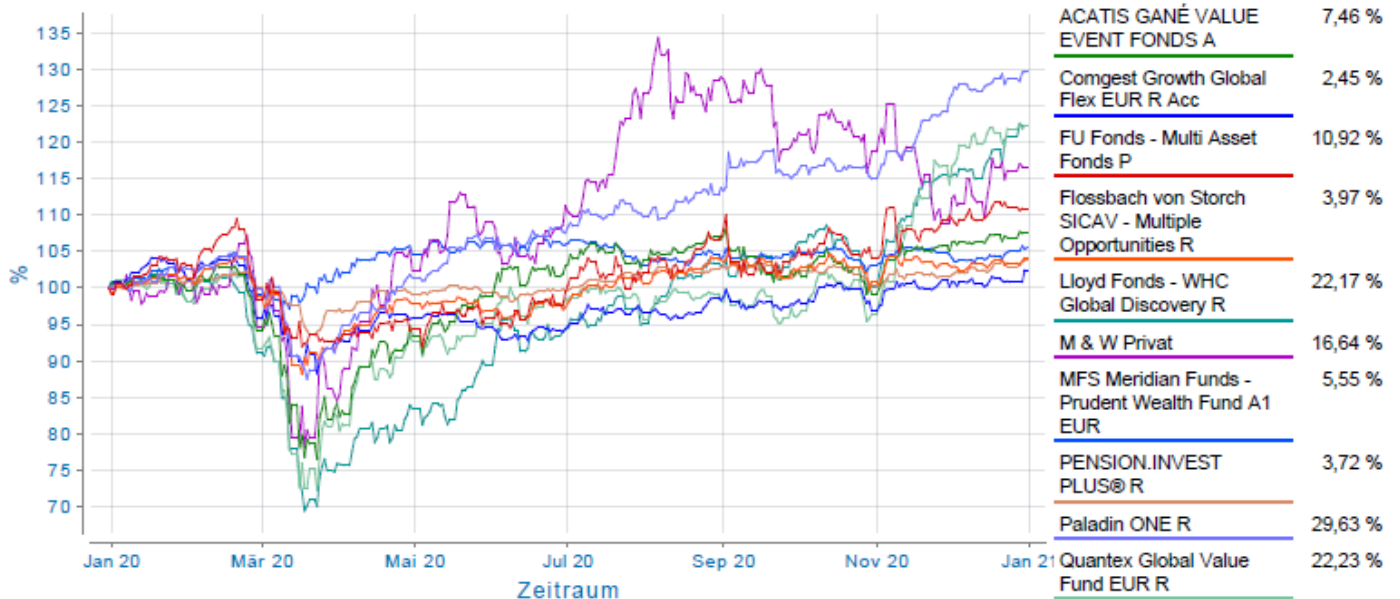
Die **Börsen Europas und Asiens sollten davon profitieren. Insbesondere auch Deutschlands Exportindustrie** ist Nutznießer. Im Rahmen der Konjunkturerholung sollten die Gewinne der Aktien deutlich ansteigen. Mittelfristig ist aber auch ein Anstieg der Güterpreise, sprich **Inflation**, nicht ausgeschlossen. Die Notenbanken haben sich in den vergangenen Wochen dahingehend geäußert, dass sie einem **Anstieg der Inflation NICHT mit Zinsanhebungen entgegenwirken würden**. Nachdem die Inflation in den vergangenen Jahren deutlich unter dem 2%-Ziel lag, dürfe sie nun durchaus auch nachhaltig über diese Marke steigen. Die US-Notenbank will die Teuerung ankurbeln, damit die Arbeitslosigkeit sinkt. Die Leitzinsen sollen erst wieder erhöht werden, wenn Vollbeschäftigung herrscht. Nach der Welt-Finanzkrise 2008 dauerte es ganze 6 Jahre (!), bis die US-Notenbank die Zinsen das erste Mal zaghaft um 0,25% an hob. **Die kommenden Jahre dürften also von Null- und Niedrigst-Zins bei ansteigender Inflation geprägt sein. Ein Umfeld in dem nur Realwerte wie Aktien, Gold und Immobilien vor dem schleichenden Kaufkraftverlust schützen.**

Mit Blick auf die nach wie vor sehr hohen Geldvermögen privater Haushalte, besteht sogar die Möglichkeit, dass wir gerade erst am **Anfang eines mehrjährigen Aktienzyklus** stehen. Hohe Summen der minimal bzw. negativ verzinsten Anlagegelder sind bisher nicht oder nur in geringem Umfang in Aktien & Gold investiert worden. An der Situation, dass **weltweit über 70% der Anleihen mit Renditen von unter 1% rentieren**, wird sich in den kommenden Jahren nichts ändern. **Rückzahlungen endfälliger Zinspapiere dürften also sukzessive in Aktien und Gold umgeschichtet werden (müssen)**. Laut Kapitalmarktstrategie Philipp Vorndran aus dem Haus Flossbach von Storch preisen die Welt-Aktienmärkte nach wie vor eine Zinserwartung von 2 bis 3% ein, obwohl der „Weltzins“ nur bei rund 0,5% liegt. **Wenn am Markt die Ernüchterung / Gewissheit ankommt, dass die Zinsen „nie“ mehr stark ansteigen werden, werden die Aktien deutlich ansteigen**. Ein Anstieg um 50% in den kommenden 5 Jahren würde ihn alles andere als überraschen.



3. Hinweise zu einzelnen VV-Fonds

Grafik: Performance VV-Fonds 01.01. – 31.12.2020



PENSION.INVEST PLUS®

Der ausgewogene Multi-Manager-Fonds war bereits Anfang Februar 2020 vergleichsweise konservativ aufgestellt, da eine technische Korrektur an den Aktienmärkten überfällig erschien. Beim plötzlich einsetzenden Corona-Crash konnten größere Verluste dank des aktiven Risiko-Managements (Index-Put-Optionen) erfolgreich vermieden werden. Zudem hat sich die Gold-Quote von rd. 13% stabilisierend ausgewirkt – diese wurde im Laufe des Jahres auf rd. 16% erhöht. Die Aktienquote betrug per 31.12.2020 rd. 60%. Die Cash-Quote wurde im Verlauf des 2. Halbjahres auf 5% reduziert. Zum Jahresende 2020 haben wir etwa 50% der geplanten strategischen Absicherungen per Index-Put-Optionen eingedeckt – die restlichen 50% planen wir aus heutiger Sicht im ersten Quartal 2021 zu kaufen.

Mit Blick auf die **extreme monetäre Stimulation durch Notenbanken und Staaten** sollte es mittel- bis langfristig zu weiteren Wertsteigerungen bei Aktien, Immobilien und Gold kommen. Da die Aktienbewertungen der künftigen Gewinnentwicklung teilweise bereits deutlich vorauslaufen, dürften auch in 2021 zwischenzeitliche Rückschläge zu erwarten sein.

Die Basis-Anlage PENSION.INVEST PLUS® konnte im anspruchsvollen Jahr 2020 eine solide Wertsteigerung in Höhe von +3,7% (institutionelle Anteilsklasse: +4,1%) erwirtschaften und die Risikoschwankungen niedrig halten.

Flossbach von Storch Multiple Opportunities

Das seit Jahren erfolgreiche Management um Dr. Flossbach setzt bekanntermaßen auf Qualitätsaktien mit robusten Geschäftsmodellen (Nestle, Unilever, Berkshire Hathaway, Alphabet, usw.). Die üblichen Schwankungen an den Aktienmärkten werden meist antizyklisch genutzt, indem die Aktienquote in positiven Phasen peu á peu bis auf ca. 60% reduziert und in schwachen Phasen wieder auf bis zu ca. 80% angehoben wird. Zudem ist stets eine Gold-Quote (Goldbarren) von rd. 10% integriert. Im Februar 2020 hat das Fondsmanagement die Aktienquote auf Basis der erreichten Höchststände an den Aktienmärkten wie üblich auf rd. 60% gesenkt. Mit Ausbruch der Corona-Krise wurde die Quote weiter reduziert. Zudem wurden peu á peu anteilige Absicherungen integriert, was bei Flossbach von Storch vergleichsweise selten geschieht. Hierdurch konnten größere Kursverluste im Fonds vermieden werden. Anschließend hat Flossbach begonnen, zu sehr tiefen Preisen ausgewählte Aktien zuzukaufen. Die Absicherungsquote hat das Fondsmanagement im Laufe des 2. + 3. Quartals wieder aufgelöst. **Das Fondsmanagement konnte auch in 2020 wieder einen stabilen Verlauf und einen Gewinn in Höhe von +4,0% erwirtschaften.**

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

Lloyd WHC Global Discovery

Das Fondsmanagement investiert primär in unterbewertete und meist zyklische Substanz-Aktien (Schwerpunkt: deutschsprachiger Raum und Skandinavien). Bis Ende 2017 zeigte der Fonds eine herausragende und vergleichsweise konstante Entwicklung. Das konjunktur-sensible Aktiensegment wurde im Corona-Crash jedoch nachhaltig belastet – manche Einzelwerte verloren mehr als -50%. Mit Beginn des zweiten Quartals konnte der Fonds jedoch wieder deutlich Boden gut machen. Das Segment „zyklische Aktien“ sollte von einer konjunkturellen Wende besonders profitieren. Im August lag der Fonds bereits wieder im Plus und **konnte bis zum Jahresende eine erfreulich hohe Wertsteigerung von +22% und somit sein bestes Jahresergebnis seit Fondsgründung erzielen.**

M & W Privat („Gold- & Goldminen-Fonds“)

Wie Sie wissen, empfehlen wir seit Langem „Gold“ mit einer Quote von mind. 10% ins Privatvermögen zu integrieren. Aufgrund des präzedenzlosen Gelddrucks der Notenbanken können individuell auch höhere Quoten überlegenswert/sinnvoll sein. Gold sehen wir als „*ultimative Versicherung für bekannte und unbekannte Risiken des Finanzsystems*“. Der M & W PRIVAT investiert ca. 50% in Gold & Silber (phys. Goldbarren und 100%gedeckte ETFs) und ca. 50% in ausgewählte Minenaktien. Der Fonds unterliegt daher stärkeren Kursschwankungen. Da Goldminen-Aktien seit 2019 dem Anstieg des Goldpreises noch deutlich hinterherhinken, sehen wir langfristig (10 Jahre und länger) noch erhebliche Wertsteigerungspotenziale für den Fonds. **Der M & W PRIVAT legte im von immensen Risiken geprägten Jahr 2020 um +17% zu.**

ACATIS GANÉ Value Event

Dieser sehr erfolgreiche Mischfonds hat im ersten Quartal 2020 seine Aktienquote nicht reduziert, sondern mit Blick auf die günstigen Bewertungen Ende März 2020 antizyklisch auf über 80% aufgestockt. Eine Entscheidung, die sich für die Investoren auszahlte. Der Fonds konnte das Minus im Juli 2020 ausbügeln und **liegt per 31.12.2020 mit +8% im Plus.**

5

MFS Meridian Prudent Wealth

Fondsmanager Barnaby Wiener, der selbst im dreistelligen Millionenbereich in seinen Fonds investiert ist, legt besonderen Wert auf bestmöglichen „*Schutz und Erhalt des Anlagekapitals*“. Diese vergleichsweise konservative Ausrichtung hat sich auch im Corona-Crash wieder bezahlt gemacht. **Um dies zu verdeutlichen, stellen wir die Monatsergebnisse im Crash vom ersten Quartal 2020 dar:**

Jan.20: +1,21% / Feb.20: -2,03% / März 20: +3,48%!! – eine herausragende Leistung!

Da Fondsmanager Wiener fast im gesamten Jahr 2020 hohe Absicherungen beibehalten (und somit im weiteren Jahresverlauf nur vergleichsweise geringe Zuwächse erwirtschaftet) hat, **beläuft sich der stressfreie Gewinn per 31.12.2020 „nur“ auf +6%.**

Hinweis: Seit dem 23.06.2020 kann dieser Fonds aufgrund zu hoher Mittelzuflüsse wg. „softclosing“ leider nicht mehr gekauft werden – bestehende Sparpläne bleiben jedoch unverändert intakt. Neue Anleger müssen jedoch nicht auf die Management-Qualitäten von Fondsmanager Barnaby Wiener und seinem Team verzichten, sondern können in den Nachfolgefonds MFS MERIDIAN PRUDENT CAPITAL investieren.

QUANTEX Global Value

Der von Peter Frech aus Zürich gemanagte dynamische Aktienfonds verzeichnete in den ersten Crash-Monaten einen starken Rücksetzer von rd. -30% - das Minus konnte er aber bereits Anfang Juni wieder ausbügeln (ähnlich wie der ebenfalls dynamische Lloyd WHC Global Discovery). Sein primärer Fokus auf die hohe Qualität solider Unternehmensbilanzen zahlte sich auch im anspruchsvollen Jahr 2020 aus. Fondsmanager Frech sieht interessante Chancen im Bereich substanzstarker, konjunktur-sensibler (zyklischer) Aktien. Im Oktober 2020 hat er den Fonds wieder dynamisch auf dieses Aktiensegment ausgerichtet und seither eine fulminante Wertentwicklung erzielt. So hat der Fonds im **November +18,51%** und im **Dezember +7,2%** zugelegt. **Im Kalenderjahr 2020 beträgt der erwirtschaftete Gewinn somit herausragende +22%!**

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

FU Multi Asset Fonds

Der dynamische VV-Fonds investiert schwerpunktmäßig in Aktien aus den Regionen USA und Europa. Das „prozyklisch“ funktionierende Risikomanagement soll vor größeren Verlusten bestmöglich schützen. Im Verlauf des dynamischen Crashes im ersten Quartal wurden die Absicherungen aktiviert und die Netto-Aktienquote zeitweise bis auf Null Prozent gesenkt. Mit Erfolg! So verlor der Fonds im Februar nur -4,55% und im März nur -5,39%. Die Absicherungsquote wurde dann peu á peu wieder gelockert und Mitte 2020 aufgelöst, so dass der Fonds dann von der positiven Entwicklung wieder anteilig profitieren konnte.

Das Fondsmanagement des FU-Fonds konnte das volatile Jahr mit erfreulichen + 11% abschließen.

4. Gold

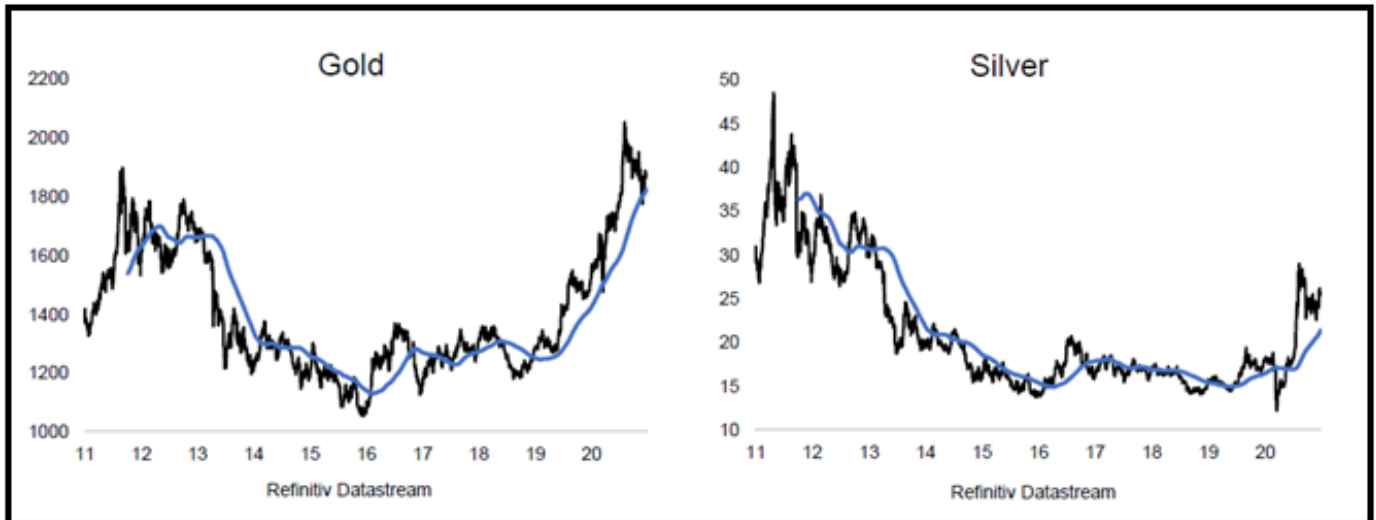
Die Bewältigung der Corona-Krise wird auch für uns Deutsche teuer. Die Bundesregierung rechnet damit, dass die öffentlichen Kassen in 2020 und 2021 **mit 1,446 Billionen Euro** belastet werden. Das hat das Bundesfinanzministerium mitgeteilt. Die 1,446 Billionen Euro setzen sich aus haushaltswirksamen Corona-Maßnahmen (619,9 Milliarden Euro) sowie staatliche Garantien für den Bund (756,5 Milliarden Euro) und die Länder (69,8 Milliarden Euro) zusammen.

Die Pandemie wird verschwinden, was jedoch bleibt sind gigantische Schuldenberge. Und das nicht nur in Deutschland sondern weltweit. Die USA hat in den ersten 200 Jahren ihres Bestehens, von 1776 bis 1976, Schulden von kumuliert 1 Bio. \$ ausgegeben. Jetzt wird diese Summe innerhalb von nur drei Monaten (!) erzeugt. Das US-Haushaltsdefizit erreicht mit über 3 Billionen ein Minus von über 20%! in einem Jahr.

Auch wenn das „Geld-Drucken“ nicht in diesem Tempo weitergehen kann, dürfte klar sein, dass **„staatliches Gelddrucken“ auch in den kommenden Jahren zum „new normal“** wird. US-Notenbank-Chef Powell sagte, man sei entschlossen, bei Bedarf mit kraftvollen Instrumenten die Wirtschaft noch stärker zu stützen. Die Dauer, der Umfang und die Komposition des Kaufprogramms könnten angepasst werden. 120 MRD-US monatliche Käufe **„ist der Boden“** laut Powell – **„ungeachtet der Geschwindigkeit der konjunkturellen Erholung“**.

Die Anleihekäufe werden solange durchgeführt, bis **substanzielle Fortschritte bei der Zielerreichung (Konjunkturwachstum und Vollbeschäftigung)** gemacht werden. Die Notenbanken werden **mit einer anhaltenden Geldschwemme die Zinsen tief halten und versuchen, die Vermögenswerte zu stützen, denn ein Rückgang der Vermögenspreise führt unweigerlich zu einer unerwünschten BIP-Abschwächung**. Unser ganzes Geldsystem ist zur Geisel dieser Geldschwemme und den aufgeblähten Vermögenswerten geworden.

Im Jahr 2021 werden die 8 größten Zentralbanken mehr als 300 MRD US-Dollar pro Monat (!) in den Markt pumpen, davon 240 MRD USD für den Kauf von Staatsanleihen. Ein derart überschuldetes System kann/darf nicht aufhören, sich weiter zu verschulden, sonst kollabiert es wie ein Kartenhaus. Für die Notenbanken gibt es daher kein Zurück mehr. Die Geldmenge wächst derzeit wie sonst nur in Kriegszeiten. Entgegen der Situation während der Welt-Finanzkrise 2008, als das frisch gedruckte Geld in den Banken stecken blieb, fließt es heute direkt in die Realwirtschaft. Sobald nun die Geld-Umlaufgeschwindigkeit wieder auf das Niveau vor Pandemie ansteigt, dürfte die Inflation anspringen.



Die entscheidenden Parameter für die Goldpreisentwicklung sind: Gelddrucken und Real-Zins (Zinsertrag nach Inflation)!

Das Gelddrucken muss unweigerlich fortgeführt werden. Käufer der Null-Zins-Papiere sind die Notenbanken: Das Emissionsvolumen der Staaten entspricht inzwischen dem Ankaufvolumen der Notenbanken. Ein konjunktureller Anstieg war in der Vergangenheit stets mit einem Zinsanstieg verbunden. **Die große Frage lautet also: Lässt die US-Notenbank einen Zinsanstieg zu? Wir vermuten, eher nein.** Wie bereits die japanische Notenbank vor über 4 Jahren, dürfte die US-Notenbank eher früher als später zur „Yield-Curve Control“ übergehen und die **Zinsen auf niedrigem Niveau „festzurren“**, bevor ansteigende Zinsen wieder konjunkturbremsende Wirkungen entfalten. **Zumal das US-Schatzamt 2021 rund 5,8 Billionen fälliger US-Zinspapiere prolongieren muss!**

7

Nun könnte man erwarten, dass im Rahmen eines Konjunkturaufschwungs Gold als Absicherung an Attraktivität verliert. Das mag sein, aber vermutlich nur temporär. Denn wenn, wie oben dargestellt, die Inflation ansteigt und parallel die Zinsen nahe der Tiefststände verharren – also die Inflation schneller steigt als das Zinsniveau, sinkt die Real-Verzinsung weiter ab, was den Goldpreis in der Vergangenheit stets ansteigen ließ.

Wir sind und bleiben daher für Gold weiterhin positiv gestimmt - insbesondere was die längerfristige Perspektive betrifft. Insbesondere auch für Goldminen-Aktien die dem Goldpreisanstieg nach wie vor deutlich hinterherhinken. Der Minen-Index steht beica. 300 Punkten, was in früheren Zeiten (2011) einem Goldpreis von etwa 1.000 USD/Oz. entspricht - aktuell liegt der Unzenpreis jedoch über 1.900 USD. Insbesondere Goldminen-Aktien des klein- und mittel-kapitalisierten Segments erscheinen aussichtsreich, da diese derzeit historisch hohe Gewinnmargen von bis zu 100% erzielen und geringe bis keine Verschuldung aufweisen.



Die gesamte Marktkapitalisierung aller Edelmetall-Minen liegt derzeit gerade mal bei geringen 200 MRD US-Dollar (Tesla über 600 MRD / Apple rund 1800 MRD USD) und bietet somit interessante Chancen.

5. Performance-Tabelle ausgewählter VV-Fonds per 31.12.2020

Flossbach v. St. Mult. Opp.	Acatís Gané	FU Multi Asset Fonds	Lloyd WHC Global Disc.
2013 8,94%	2013 8,42%	2013 3,79%	2013 14,38%
2014 12,57%	2014 7,44%	2014 10,02%	2014 11,62%
2015 8,67%	2015 6,48%	2015 14,79%	2015 14,93%
2016 5,01%	2016 2,53%	2016 4,63%	2016 8,68%
2017 6,20%	2017 8,88%	2017 18,59%	2017 18,38%
2018 -5,06%	2018 -0,42%	2018 -3,09%	2018 -15,43%
2019 20,42%	2019 18,33%	2019 10,27%	2019 11,90%
2020 3,97%	2020 7,46%	2020 10,92%	2020 22,17%
2021	2021	2021	2021
M & W Privat ("Gold")	MFS Meridian Pr. Wealth	Quantex Global Value	Comgest Growth Gl. Flex
2013 -27,10%	2013 10,29%	2013 55,47%	2013 -
2014 -1,50%	2014 15,23%	2014 10,26%	2014 -
2015 -9,42%	2015 16,89%	2015 -5,51%	2015 -
2016 26,02%	2016 2,37%	2016 11,18%	2016 -
2017 -8,35%	2017 2,83%	2017 13,48%	2017 6,50%
2018 -6,41%	2018 4,05%	2018 -0,08%	2018 2,63%
2019 36,79%	2019 15,89%	2019 19,84%	2019 11,99%
2020 16,64%	2020 5,55%	2020 22,23%	2020 2,45%
2021	2021	2021	2021
Robeco Gl. Consumer Trends	Paladin One	Bakersteel Pr. Met. ("Gold")	Comgest Growth World
2013 33,76%	2013 -	2013 -56,77%	2013 -
2014 14,19%	2014 -	2014 22,96%	2014 -
2015 15,94%	2015 -	2015 9,36%	2015 -
2016 0,18%	2016 -	2016 94,34%	2016 10,25%
2017 21,40%	2017 -	2017 -0,37%	2017 18,75%
2018 -0,46%	2018 -10,21%	2018 -7,03%	2018 4,53%
2019 36,69%	2019 13,30%	2019 53,15%	2019 23,77%
2020 35,76%	2020 29,63%	2020 24,70%	2020 10,37%
2021	2021	2021	2021
JPM US Technology	Mainfirst Global Equities	Bellevue Asia Pac. Healthcare	Pension.Inv.Pl. (Basisanlage)
2013 22,48%	2013 11,14%	2013 -	2013 -
2014 26,05%	2014 13,41%	2014 -	2014 -
2015 18,80%	2015 33,88%	2015 -	2015 -
2016 8,93%	2016 -7,17%	2016 -	2016 -
2017 28,35%	2017 38,12%	2017 17,50%	2017 4,51%
2018 8,70%	2018 -9,16%	2018 -5,40%	2018 -10,58%
2019 43,94%	2019 18,16%	2019 25,00%	2019 3,23%
2020 71,02%	2020 43,68%	2020 30,97%	2020 3,72%
2021	2021	2021	2021

Haben Sie Fragen zum Reporting oder einzelnen VV-Fonds? Bitte melden Sie sich bei uns.
Herzliche Grüße, 04.01.2021

Matthias Helfesrieder & Oliver Huber
www.invita-invest.de www.invita-invest.de
www.das-sichere-depot.de www.fonds-invest.de

P.S.: Investmentfonds können Sie über uns ohne Ausgabeaufschläge erwerben (100% Rabatt - Privat- & Betriebsvermögen - inkl. Sparpläne). Dies gilt für alle Fondskäufe und Fonds-Sparpläne, die über die jeweilige Depotbank zum „Netto-Preis“ erhältlich sind. Sie können Ihre gesamten Fondsbestände kostenfrei auf Ihr von uns betreutes Depot übertragen und somit optimale Konditionen nutzen. Zusätzlich erhalten Sie detaillierte Berichterstattungen.

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.